

# Leicht verunsichert

## Regionalliga: HBW 2 besiegt Schlusslicht DJK Rimpar

**Nach zwei Pleiten in Serie feierte der Regionalliga-Primus Balingen-Weilstetten 2 gegen Schlusslicht DJK Rimpar einen wichtigen 28:26-Heimsieg. Der HBW wirkte über weite Strecken etwas verunsichert.**

**MARCEL SCHLEGEL**

**Balingen.** Der Knoten im Spiel des Balinger Regionalligisten platze erst spät, „wenn überhaupt“, war HBW-Coach Eckard Nothdurft nach dem Schlusspfiff nicht ganz zufrieden mit seiner Truppe. Nach 60 Minuten standen die Kreisstädter zwar als Sieger fest, die Verunsicherung im Spiel des HBW 2 gegen den Tabellenletzten DJK Rimpar war aber deutlich zu spüren.

Vor allem zu Beginn. Zwar ging die Nothdurft-Sieben schon nach zehn Sekunden durch Micha Thiemann, der vor allem in der ersten Hälfte zu den Besten auf Balinger Seite gehörte, mit 1:0 in Führung, dochprägten Ballverluste hüben wie drüben das Bild in der Startphase. Beide Abwehrreihen standen zudem gut und ließen nur wenig zu. Nach dem Rimparer Ausgleich (2.) dauerte es bis zur neunten Minute ehe Philipp Keinath, Balingens Bestem, die erneute Führung gelang. Diese egalisierte der quirlige Sebastian Kraus (neun Tore), den der HBW nie in den Griff bekam, postwendend. Die Kreisstädter legten vor, Rimpar nach und ging in der elften Minute erstmals mit 3:2 in Front. Thie-

mann glich aus (12.).

„Wir haben es in 60 Minuten nicht geschafft, Ruhe in unsere Offensive zu bringen“, monierte Nothdurft die Chancenauswertung seines Teams, aus dem sich neben Keinath nur Thiemann zu Beginn treffsicher (6:5/18.) zeigte. Nachdem Fabian Schlaich per Kempa-Trick und anschließend erneut Thiemann zur ersten Zwei-Tore-Führung (10:8/23.) des HBW einwarfen, nahm DJK-Spielertrainer Heiko Karrer seine Mannen an die Kandare. Die Auszeit des ehemaligen deutschen Nationalspielers zeigte zunächst Wirkung. Rimpar glich durch zwei Treffer des aufopferungsvoll kämpfenden Norwegers Kristinn Björgulfsen erneut aus (10:10/26.), ehe Simon Flockerzie und Keinath per Siebenmeter die alte Zwei-Tore-Führung wiederherstellten, die der DJK quasi mit dem Halbzeitpfiff verkürzte (12:13).

Gewohntes Bild in der zweiten Hälfte. Balingen legte vor, die Unterfranken glichen aus. Rimpar machte zunächst nicht viel Federlesen und markierte vom Anwurf weg das 13:13 durch Julian Sauer, dem Bruder des HBW-Bundesliga-Profis Daniel Sauer. In der Folge gelang Thiemann und erneut Keinath die Zwei-Tore-Führung (18:16/39.). Vor allem Letztgenannter sowie Sven Grathwohl im Balinger Kasten und nicht zuletzt die Rimparer selbst, sorgten nun dafür, dass sich der HBW erstmals absetzen konnte.

„Da haben wir zu überhastet ge-

spielt, da ging uns die Moral verloren und Balingen war wieder oben auf“, analysierte Karrer jene fünf Minuten treffend, in denen sich immer selbes Bild bot: Die DJK-Offensive scheiterte am gut aufgelegten HBW-Keeper, der schnell den Konter einleitete, der vom Blondschopf auf Rechtsaußen, Philipp Keinath abgeschlossen wurde. So zog der HBW bis zur 45. Minute auf 23:18 davon. Karrer wechselte sich nun selbst ein, doch konnte auch der bullige Ex-Bundesliga-Profi der Nothdurft-Sieben keinen Einhalt bieten, welche konsequent bis zum 27:21 (57.) durch Christoph Foth wegzog.

„Wir haben letztlich verdient gewonnen, aber so knapp darf das am Ende nicht mehr werden“, ärgerte sich Nothdurft über die Schlussphase, in welcher den Hausherrn in drei Minuten kein Treffer mehr gelingen wollte und die Gäste erneut bis auf zwei Tore heranpirschten (28:26). Doch war der achte Saisonfolg der Balinger am Ende „in keiner Weise gefährdet“, wie auch Karrer gestand.

**HBW Balingen-Weilstetten 2:** Grathwohl, Camovic (n.e.); Keinath (11/2), Schlaich (5), Thiemann (5), Stocker (3), Pick (2), Flockerzie (1), Foth (1), Hotz, Zank, Euchner, Wahl, Wismar.

**Spielfilm:** 2:1, 2:3, 6:5, 10:8, 13:12 – 18:16, 20:16, 23:18, 27:21, 28:26.

**Nächstes Spiel:** HSG Konstanz – HBW Balingen-Weilstetten 2 (28. November, 20 Uhr, Schänzle-Sporthalle).